

kann. Die jetzige Mehrrente stellt also eine 10prozent. Verzinsung des obigen Baukapitales dar. Belangreicher, weil von nachhaltiger Wirkung begleitet, erscheint mir aber der weitere Umstand, daß die Waldausschließung eine intensivere, feinere Bestandeswirtschaft im Sinne der Begründung gemischter Bestände ermöglicht hat, als deren Folge die innere Verfassung dieser Gebirgswaldungen sich wesentlich verbessern wird.

Gretsch.

Don der Universität München.

Im Wintersemester 1916/17 waren eingeschrieben 7393 Studierende und zwar 177 Theologen, 1264 Juristen, 387 Nationalökonomern, 272 Forstleute¹⁾, 2259 Mediziner, 82 Studierende der Zahnheilkunde, 284 Studierende der tierärztlichen, 1827 Studierende der philosophischen Fakultät I. Sektion, 686 der II. Sektion und 155 Pharmazeuten. Unter den 7393 Studierenden waren 760 Frauen. Von den 6633 männlichen Studierenden stehen 5194 im Heere, 58 im Sanitätsdienst im Etappengebiet, von den eingeschriebenen 760 Frauen stehen 3 im Sanitätsdienst im Etappengebiet. Von den Professoren und Dozenten stehen 110, von den Beamten 156 im Heeres- oder Sanitätsdienst.

Die Ehrentafel, die in Fortsetzung der früheren Veröffentlichungen die Namen der für das Vaterland Gefallenen verzeichnet, schließt ab mit 12. Januar 1917. Unter den seit Kriegsbeginn bis zu diesem Tage den Heldentod Gestorbenen betrauert die Universität 3 Professoren und Dozenten, 9 Beamte, 555 Studierende. In der Zeit vom 22. Juni bis 16. Dezember 1916 wurden an Angehörige der Universität verliehen: 1 Militär-Max-Joseph-Orden, 11 Eiserner Kreuze I. Kl., 210 Eiserner Kreuze II. Kl., 26 Militär-Verdienstorden, 36 Militär-Verdienstkreuze, 1 goldene, 3 silberne Militärverdienstmedaillen und 60 verschiedene Auszeichnungen.

Codesnachricht.

Am 23. März ist der k. k. Hofrat und Professor a. D. an der Hochschule für Bodenkultur Dr. Adolf Ritter von Guttenberg in Wien nach längerer schwerer Krankheit im 78. Lebensjahre verschieden.

Wir werden in einem der nächsten Hefte ein Lebensbild des Verstorbenen bringen.

V. Anzeigen.

Forstliche Vorlesungen an der Universität Tübingen.

Prof. Dr. v. Bühler: Einleitung in die Forstwissenschaft, teils im Hörsaal, teils im Walde mit Übungen und Exkursionen, Waldbau I mit Übungen und Exkursionen, Exkursionen und Übungen, Übungen in der Versuchsanstalt, Übungen und Exkursionen für Kriegsteilnehmer.

Für das Invalidenheim für Jäger und Schützen in Marburg a. d. Lahn sind bei der Schriftleitung eingegangen:

100 M „zum Gedächtnis“.

¹⁾ Hiervon 217 Bayern, 49 Angehörige anderer deutscher Bundesstaaten, 1 Österreicher, 1 Ungar, 4 Griechen.